



Deutsche Jagd-jomale



Deutsche Jagdsignale

mit Merksprüchen

Zusammengestellt und herausgegeben

von

Forstmeister Redslob, Hardeggen (Solling)

Dritte, vermehrte Auflage

1 9 3 6

Verlag von J. Neumannn = Neudamm

Alle Rechte, besonders das
der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Copyright 1936 by J. Neumann-Neudamm

Bucheinband nach Entwurf von Forstmeister Redslob
Druck von J. Neumann-Neudamm

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Zum Geleit	5	21. Sammeln der Treiber	15
1. Zum Wecken	7	22. Wagenruf	16
2. Begrüßung	8	23. Zum Essen	16
3. Ausbruch zur Jagd	12	24. Wild ablegen	18
4. Das Ganze	12	25. Treibwehr	18
5. Richtung	12	26. Jagd vorbei	19
6. Halt	12	27. Auerochsentod	20
7. Ecke vor	12	28. Bärentod	22
8. Rechter Flügel	12	29. Elchtod	23
9. Linker Flügel	13	30. Hirschtod	24
10. Zusammenziehen der Flügel	13	31. Damhirschtod	25
11. Zentrum	13	32. Sautod	26
12. Aufmunterung im Treiben und „Treiber in den Kessel“	13	33. Rehtod	27
13. Langsam treiben (Anblasen)	14	34. Muffeltod	28
14. Laut treiben	14	35. Gamstod	29
15. Stumm (leise) treiben	14	36. Fuchstod	30
16. Aufhören zu schießen (Abblasen des Treibens)	14	37. Hasentod	31
17. Hegerruf	14	38. Kaninchentod	32
18. Antwort	14	39. Flugwildtod	32
19. Sammeln der Jäger	15	40. Halali	34
20. Sammeln der Schützen	15	41. Anwendung der Jagdsignale	36
		Notenpapier	37

Zum Geleit!

Die Merksprüche für die Jagdsignale wurden geschaffen zum leichteren Behalten der Jagdsignale.

Möge manchem Jäger, dem Jagdhornklang schönste Musik ist, dies Büchlein ein treuer Helfer sein! Möge aber auch dies Büchlein die deutsche Jägerjugend begeistern für deutsche Jagdpoesie!

Wippra (Südharz), zur Hirschbrunft 1929.

Mit Waidmannsheil!

Kurt Redslob.

Vorwort zur dritten Auflage.

Seit der Herausgabe der ersten Auflage im Jahre 1930 sind sechs Jahre verflossen und es macht sich bereits eine dritte Auflage nötig. Die Merksprüche, von denen manche besser sein könnten, müssen nun so bestehen bleiben und sollen nicht mehr geändert werden, denn sie haben sich bewährt und sind so manchem Jäger auch heute noch eine Hilfe zum Behalten der Signale.

Erst jetzt finde ich in Johann Wilhelm von Bärsons „Der Edle Hirschgerechte Jäger“ Leipzig, im Weidmannischen Buchladen 1734, im anderen Teil im vierzehenden Capitel „Vom Jagd-Horn, wenn und wie dasselbe zu blasen?“ auf Seite 76: „Dieses Blasen wird abgewechselt, daß ein jedes Thun im Jagen seinen besonderen Thon hat, gleich als die Trompeter in ihren Feld-Stücken, was zu einem jeden Thon gehöret; also muß der Jäger solche Thone vorsingen lernen, denn auf dem Horn sich exerciren. Das Blasen ist zu lernen, daß er sich selbst einen guten Ansatß zum Horn mache, die Thone erst auswendig lerne singen, denn sich in Blasen darauf stets üben; hat man aber einen der blasen kan, und ihm vorbläset, kan es desto besser gelernet werden.“

So lernten unsere Ahnen die „Thone“ blasen. Wie leicht können jetzt unsere Jungjäger mit Hilfe der Merksprüche die Jagdsignale sich vorsingen, einprägen und dann blasen lernen!

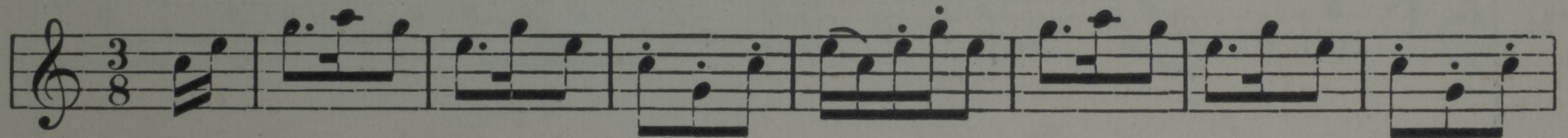
Hardeggen (Solling), zur Zeit des Schnepfenstrichs 1936.

Waidmannsheil!

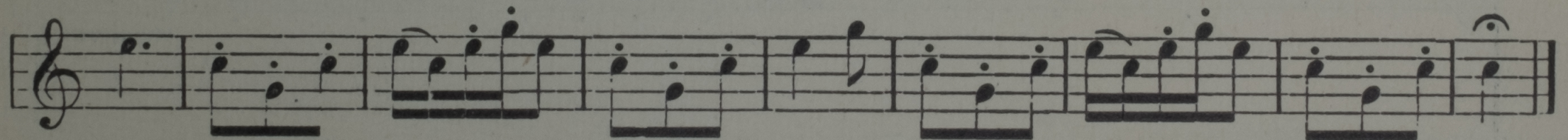
Kurt Redslob.

Deutsche Jagdsignale

1. Zum Wecken.



Im Osten er = scheint die strahlen = de Son = ne, her = aus aus den Federn, der Morgen schon



tagt! Scheuchet die lieb = li = chen Träume der Wonne! Höret, schon ru = fen die Hörner zur Jagd!

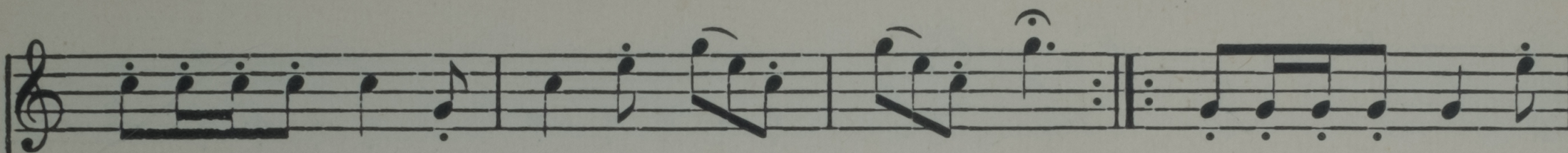
2. Begrüßung.

I. *Heil Euch, e-de-le Jä-ger-s-leut! Seid will-kommen all-hier, seid uns will-kommen, seid*

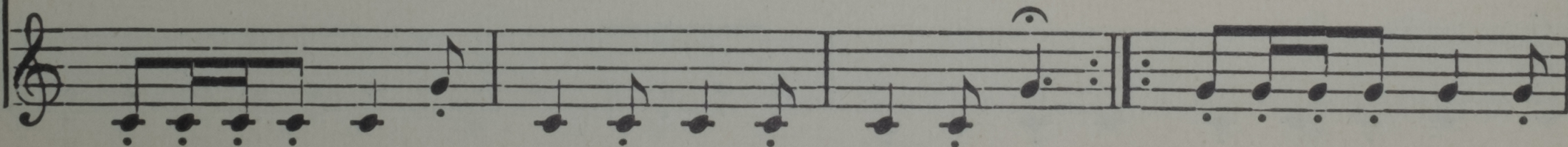
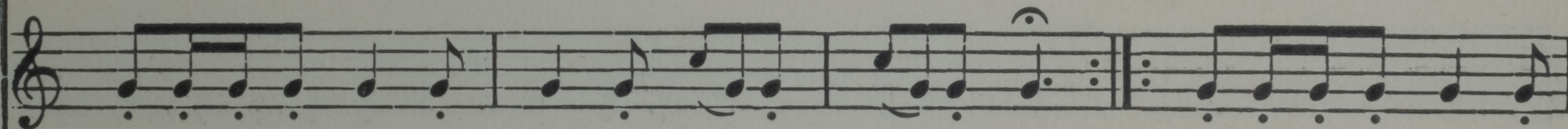
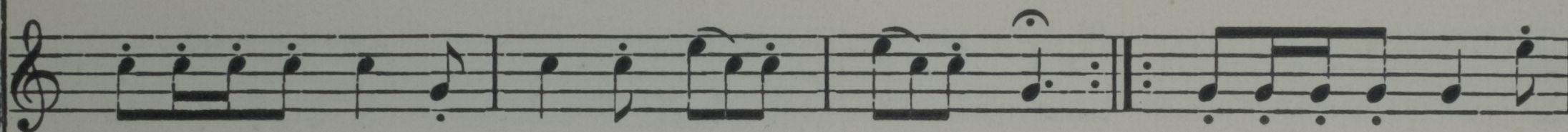
II.

III.

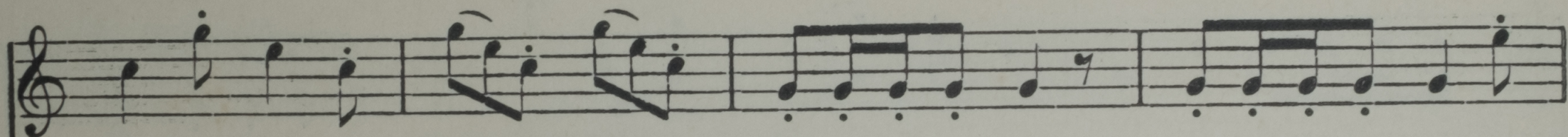
IV.



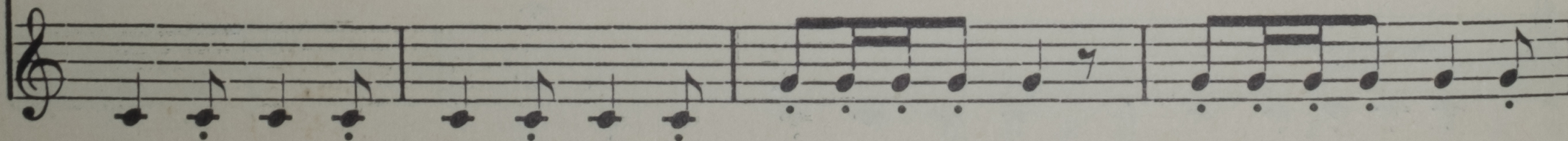
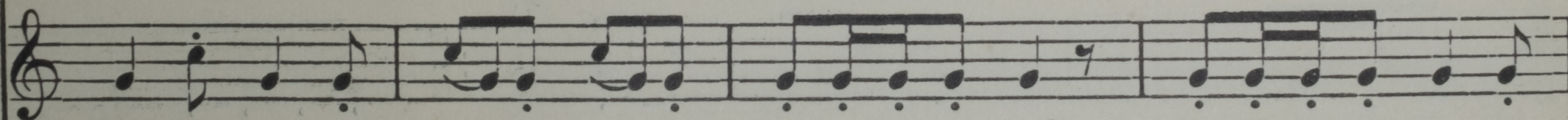
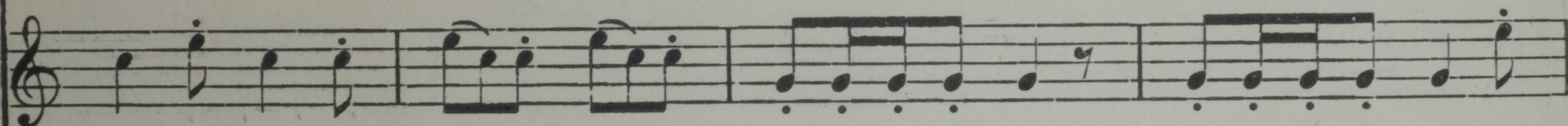
will-kommen all - hier im wei - ten fröhlichen Waldes-re - vier! Heut wollen wir ja - gen

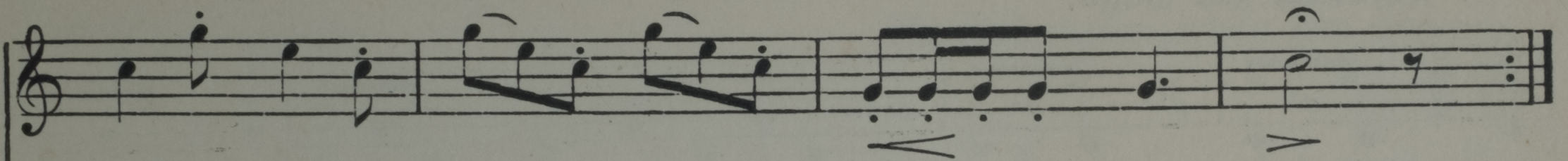


Redslob, Jagdsignale.

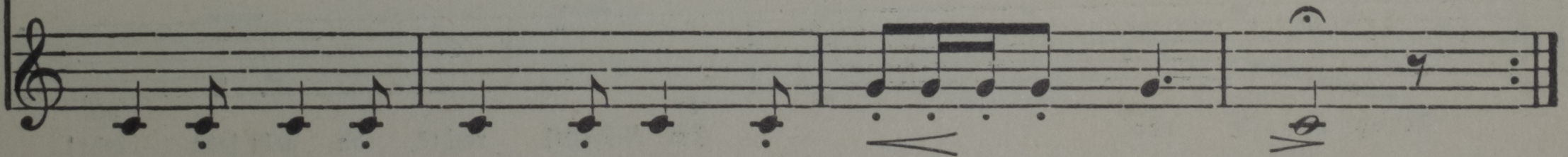
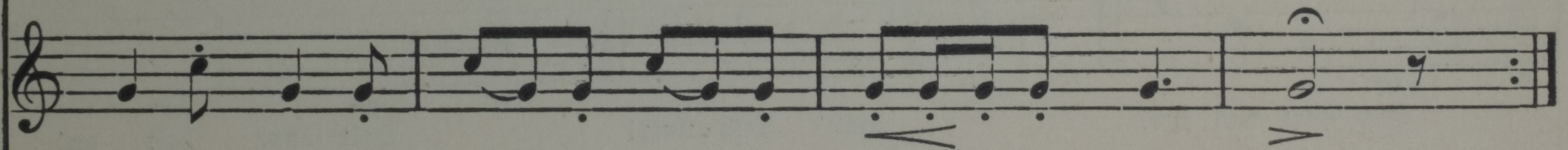
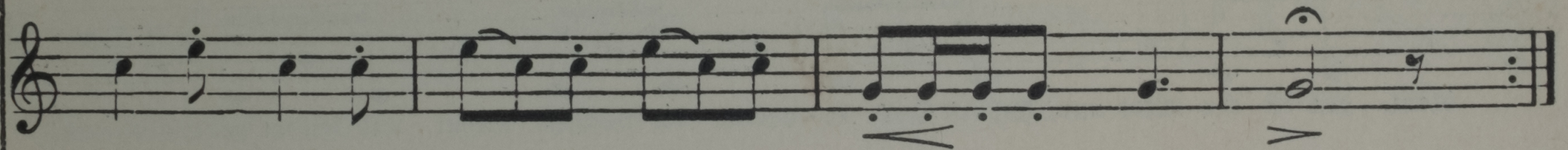


ed = le Hir = sche, Rehe und Hasen und raub-gie = ri = geß Tier! Welch ein Ge-jaid wird es

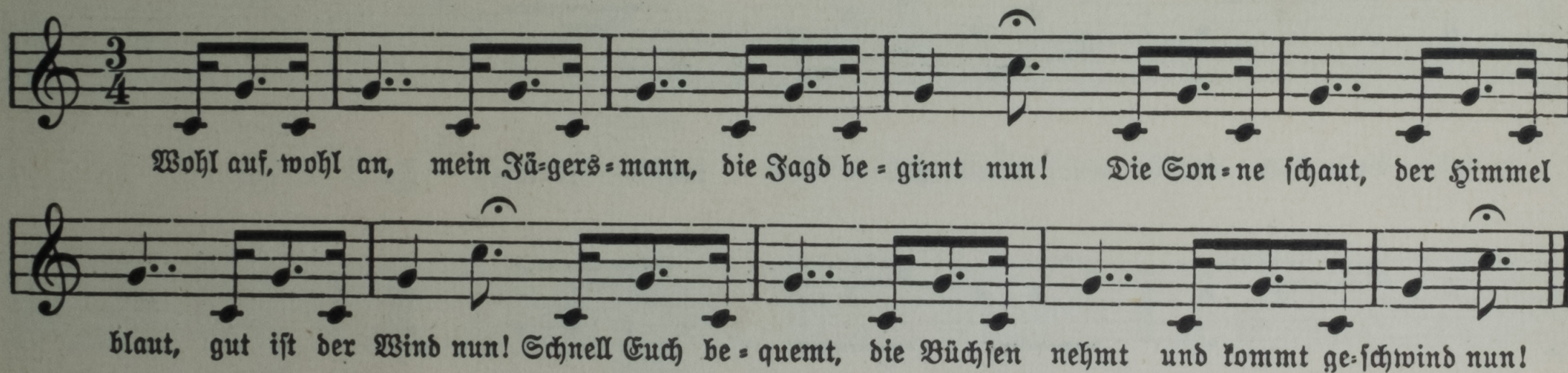




sein da = hier im wei = ten grü = nen Wal-des = re = vier. So ho!



3. Aufbruch zur Jagd.

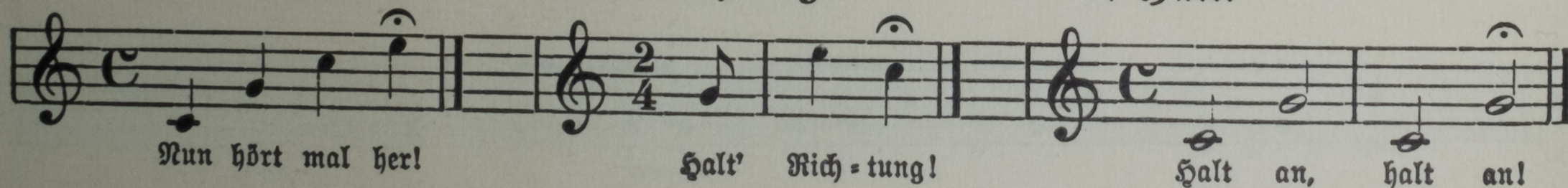


Wohl auf, wohl an, mein Jä-gers-mann, die Jagd be-giant nun! Die Son-ne schaut, der Himmel
blaut, gut ist der Wind nun! Schnell Euch be-quemt, die Büchsen nehmt und kommt ge-schwind nun!

4. Das Ganze.

5. Richtung.

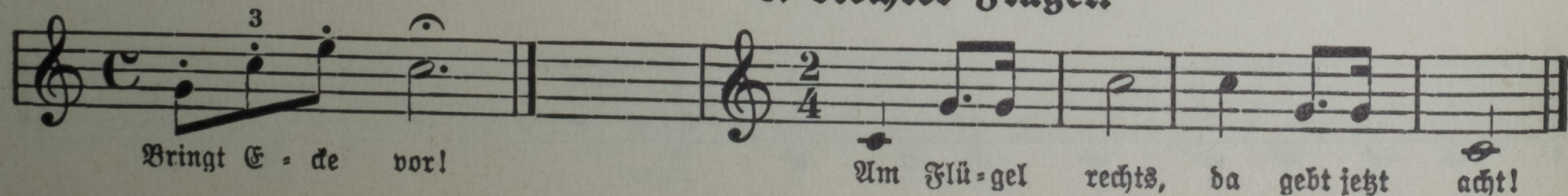
6. Halt.



Nun hört mal her! Halt' Rich-tung! Halt an, halt an!

7. Ede vor.

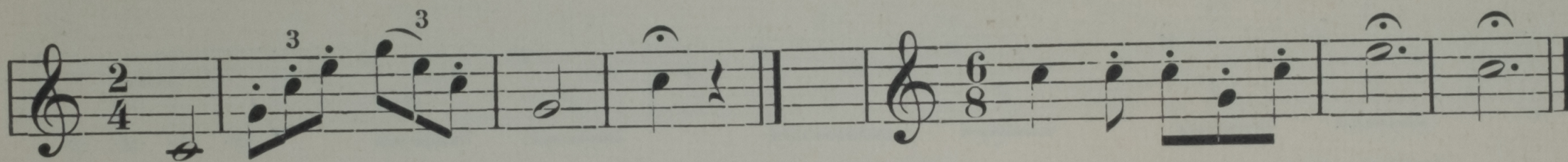
8. Rechter Flügel.



Bringt E-de vor! Am Flü-gel rechts, da gebt jetzt acht!

9. Linker Flügel.

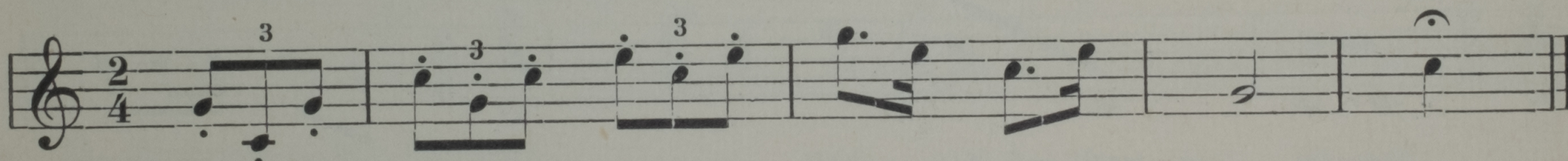
10. Zusammenziehen der Flügel.



Musical notation for exercises 9 and 10. Exercise 9 is in 2/4 time and features a triplet of eighth notes followed by a quarter note and a half note. Exercise 10 is in 6/8 time and features a series of eighth notes followed by two half notes.

Links spizet die Ohren und hö = ret! Zieht zu = sammen die Flü = gel!

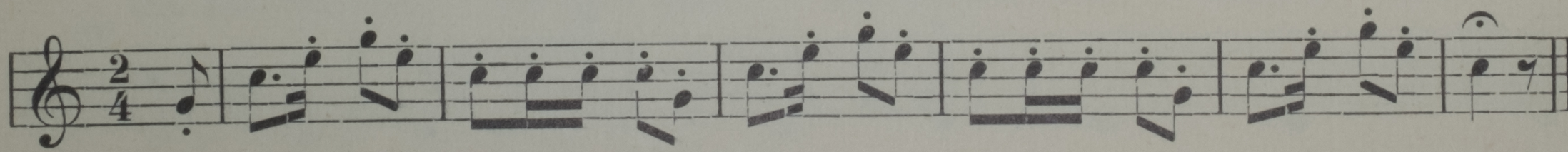
11. Zentrum.



Musical notation for exercise 11, in 2/4 time, featuring a triplet of eighth notes followed by a quarter note and a half note.

Achtung! das Zentrum, die Mit = te, sie hö = re, was wir ru = fer!

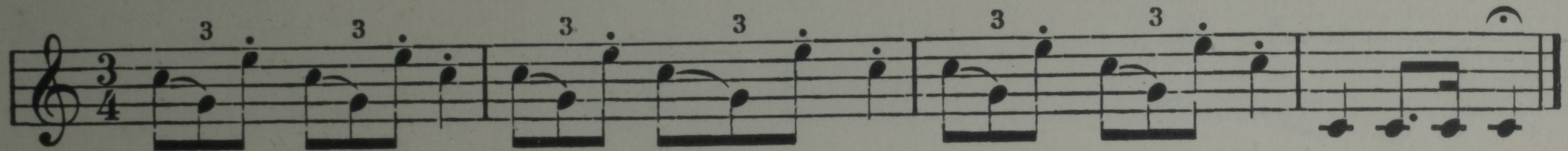
12. Aufmunterung im Treiben und „Treiber in den Kessel“.



Musical notation for exercise 12, in 2/4 time, featuring a series of eighth notes followed by a quarter note and a half note.

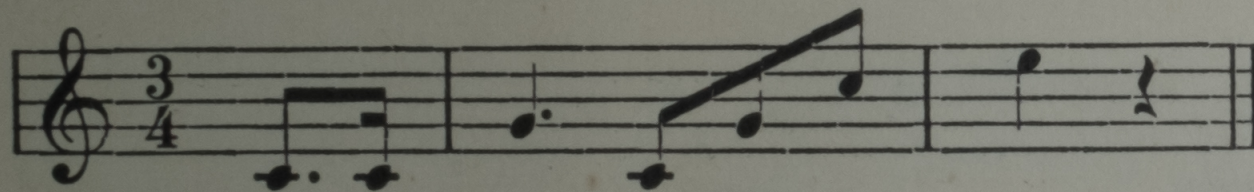
Hal = li, Hal = lo, im Trie = be vor = an, Hal = li, Hal = lo, im Trie = be vor = an, Hal = li, Hal = lo, vor = an!

13. Langsam treiben (Anblasen).



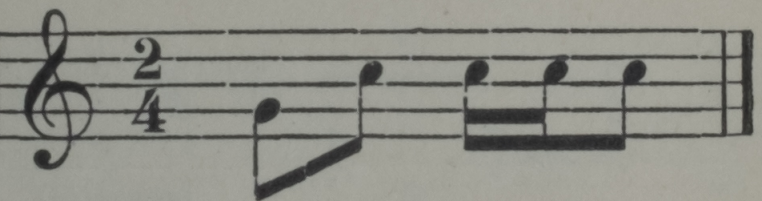
Treiber geht langsam voran! Immer in Reih' Mann für Mann! Treiber geht langsam voran! Langsam vor-an!

14. Laut treiben.



Trei-bet laut, macht doch Kra- = fchl!

15. Stumm (leise) treiben.



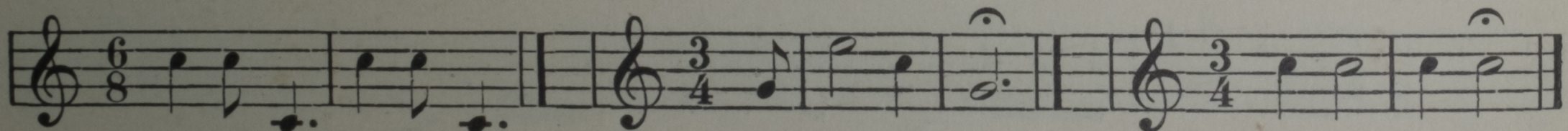
Kein Wort mehr ge-sagt!

16. Aufhören zu schießen.

(Abblasen des Treibens.)

17. Hegerruf.

18. Antwort.

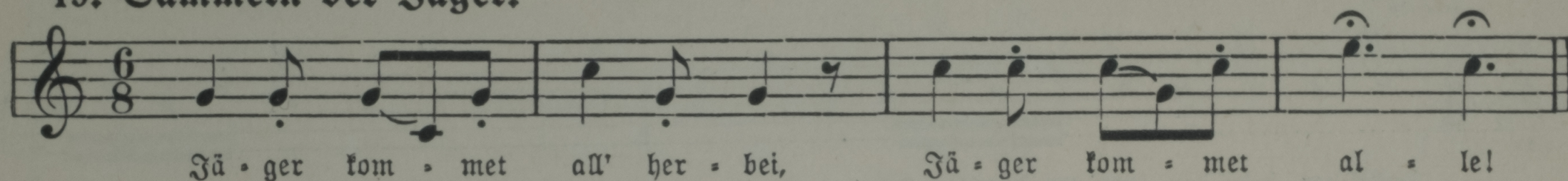


Hahn in Ruh! Hahn in Ruh!

Wo bist Du denn?

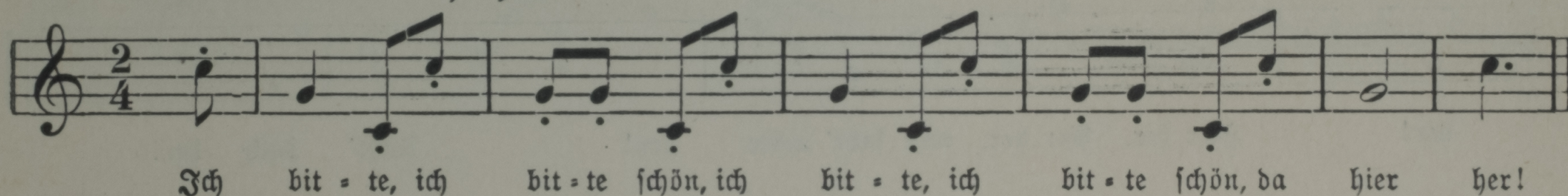
Da hier! Da hier!

19. Sammeln der Jäger.



Jä - ger kom - met all' her = bei, Jä - ger kom - met al = le!

20. Sammeln der Schützen.



Ich bit = te, ich bit = te schön, ich bit = te, ich bit = te schön, da hier her!

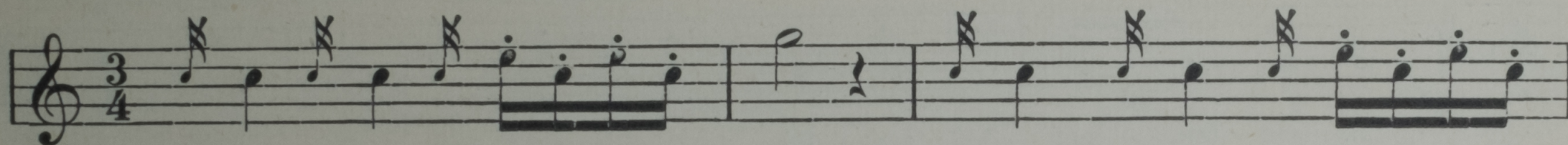
21. Sammeln der Treiber.



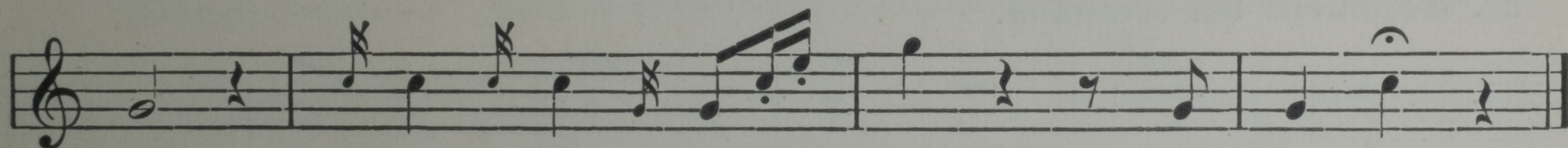
Ihr Trei = ber, kommt, versammelt Euch! Ihr Trei = ber, kommt, versammelt Euch!

Ihr Trei = ber, kommt, versammelt Euch da!

22. Wagenruf.

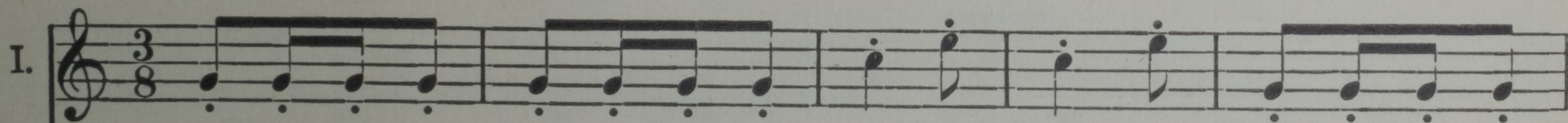


Fahr' her, fahr' her, fahr' her, fahr' her, fahr' her! Komm doch, komm doch, komm doch nun end = lich

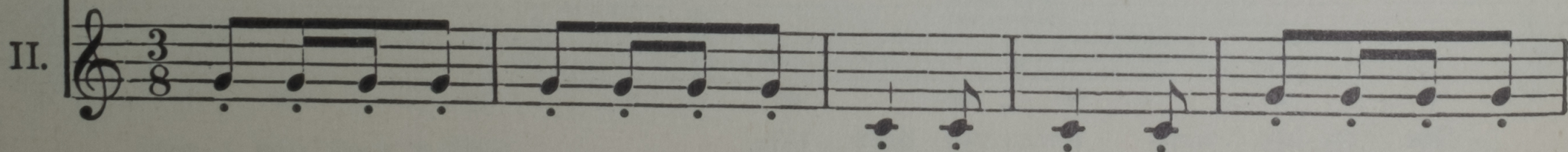


her! Hier her, hier her, nun fahr' a-ber her! Fahr' doch her!

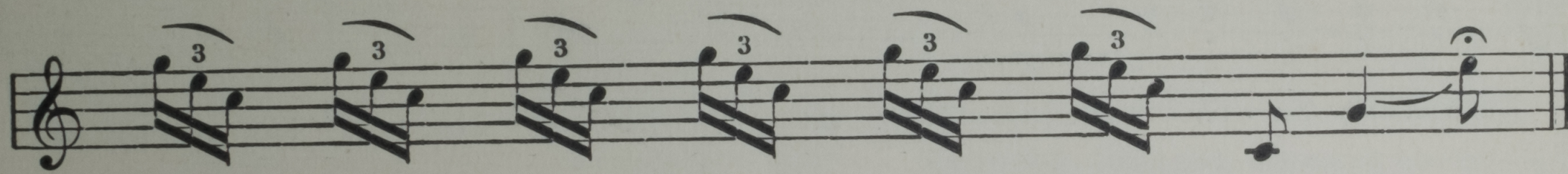
23. Zum Essen.



Kommt doch her = bei, kommt doch her = bei! Es = sen, Es = sen! Kommt doch her = bei,

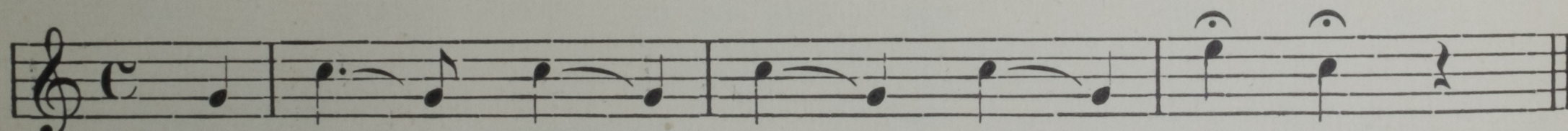


24. Wild ablegen.



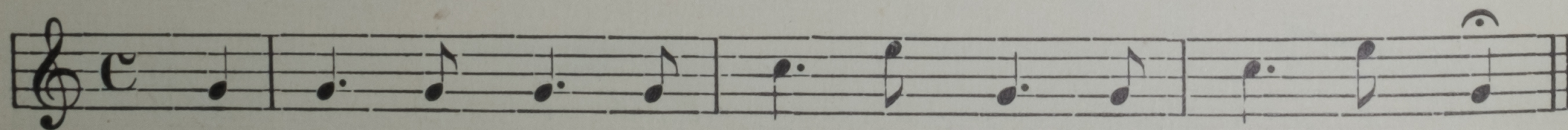
Alles Er = legte, die Sauen, die Füchse, die Hasen, die leget zur Stre = de!

25. 1. Treibwehr.



Die er = ste Treib = wehr ruf' ich jetzt, sie hö = re!

2. Treibwehr.



Die zwei = te Treib = wehr ruf' ich jetzt, sie hö = re mich!

3. Treibwehr.

A - ber die Dritt', a - ber die Dritt', a - ber die Drit - te!

4. Treibwehr.

Die vier - te Treib - wehr, die vier - te Treib - wehr ruf' ich!

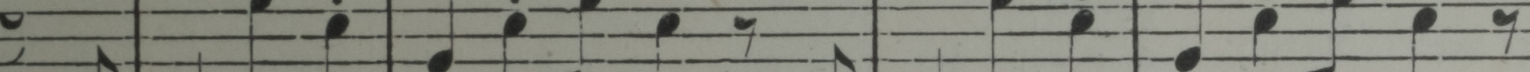
26. Jagd vorbei.

I. Jä - ger, gebt Frie - den, dem guten edlen Wil - de jezt mil - de!

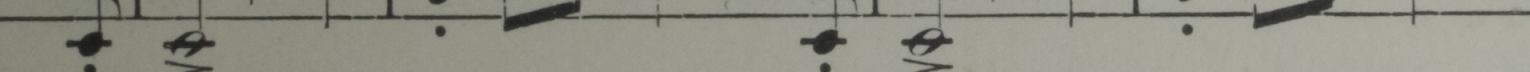
II. Jä - ger, gebt Frie - den, dem guten edlen Wil - de jezt mil - de!

27. Querochsentod.

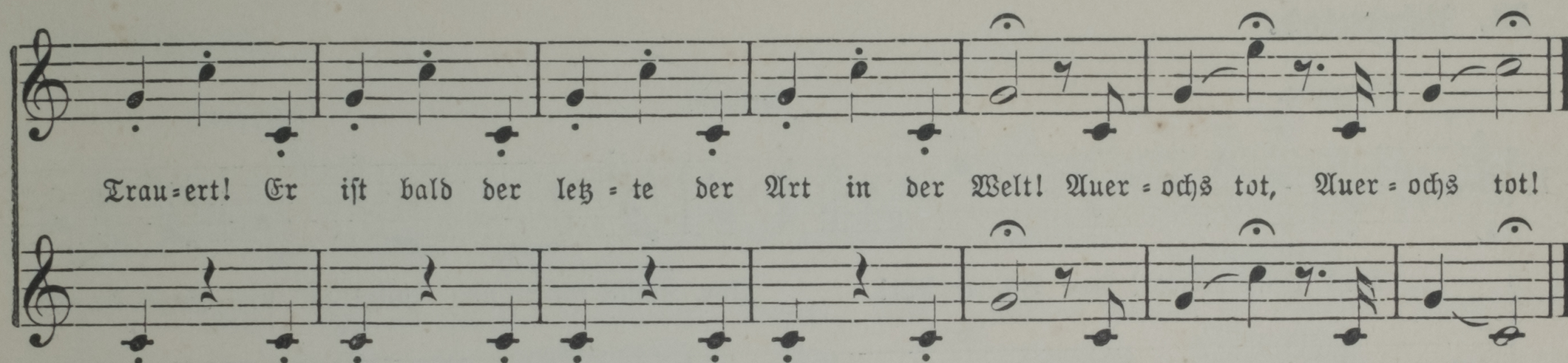
Langsam.

I. 

Der Kö-nig des Urwaldes ist tot! Der Ur-stier hier liegt er ge-fällt! Brüllend noch

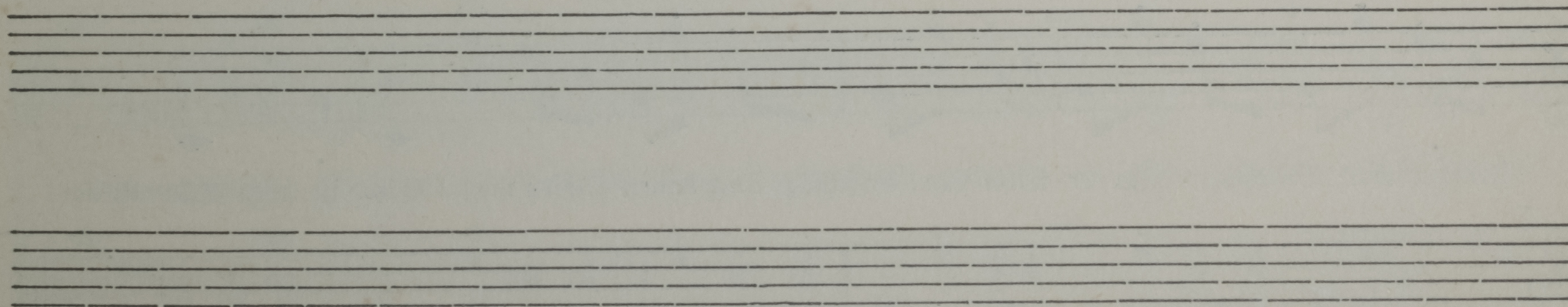
II. 

stampt er vor tur = zem im Moo = se, doch er er = lag un = auß = sprech = li = chem Lo = se!



The musical score consists of two staves. The top staff features a melody with eighth and sixteenth notes, including some beamed pairs and a final half note with a fermata. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with a series of eighth notes in the first four measures, followed by a more complex rhythmic pattern in the last four measures. The lyrics are written in a Gothic script font between the staves.

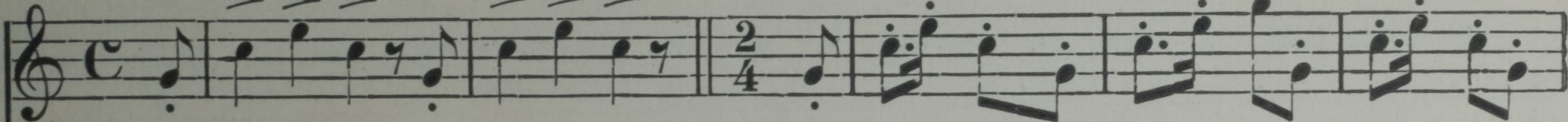
Trau=ert! Er ist bald der lez = te der Art in der Welt! Auer = ochs tot, Auer = ochs tot!

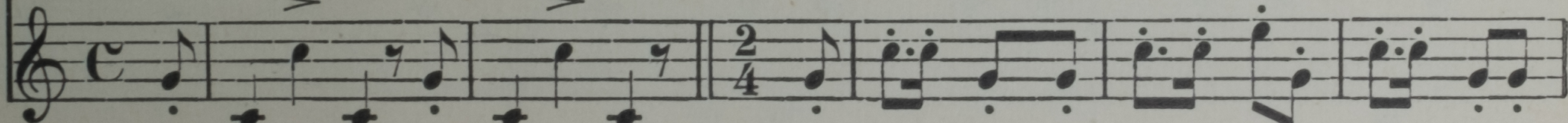


28. Barentod.

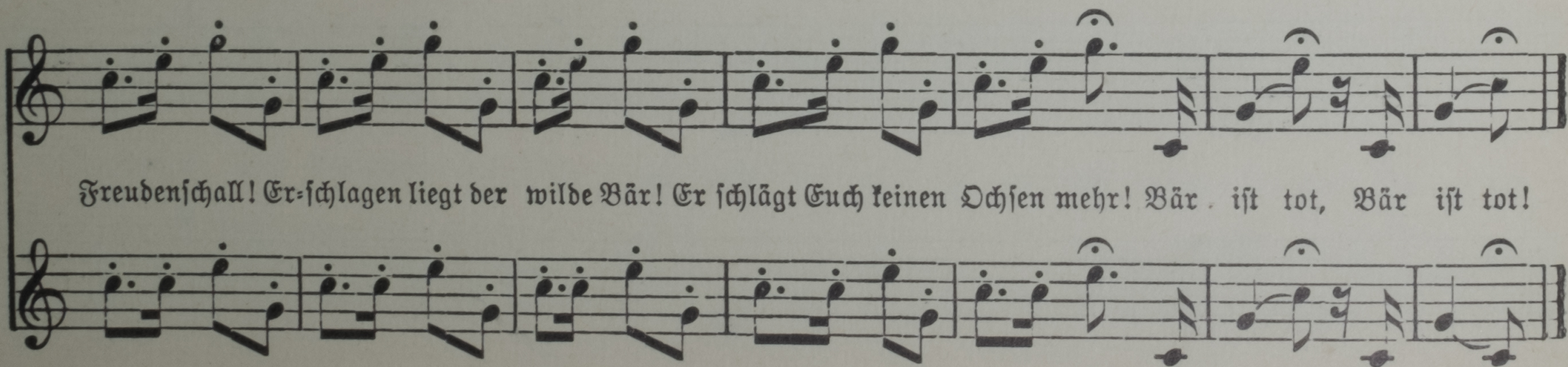
Langsam.

Lebhaft.

I. 

II. 

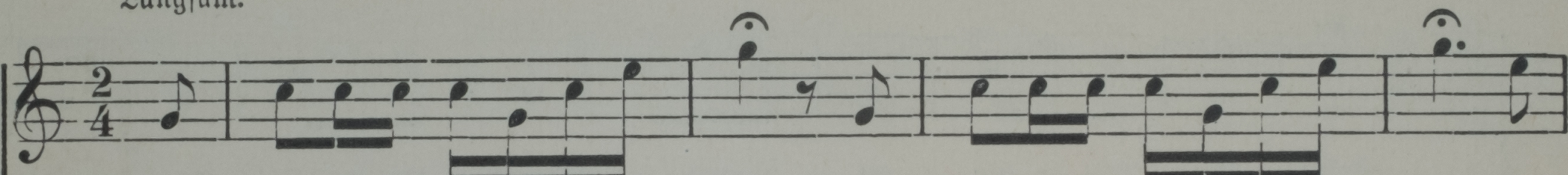
Boß Andacht steht! Den Bä-ren seht! Ihr Hirten kommt und ju-belt all', um - tanzet ihn mit



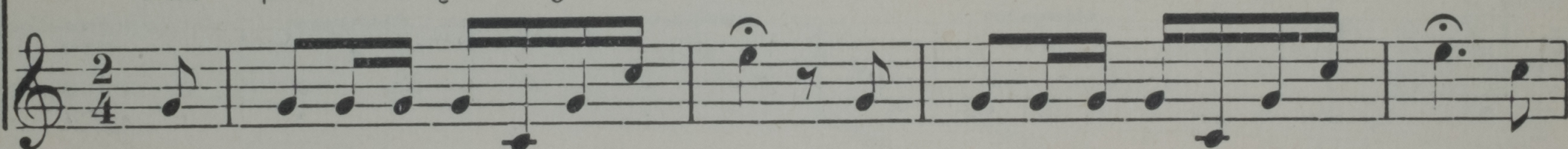
Freudenschall! Er-schlagen liegt der wilde Bär! Er schlägt Euch keinen Ochsen mehr! Bär ist tot, Bär ist tot!

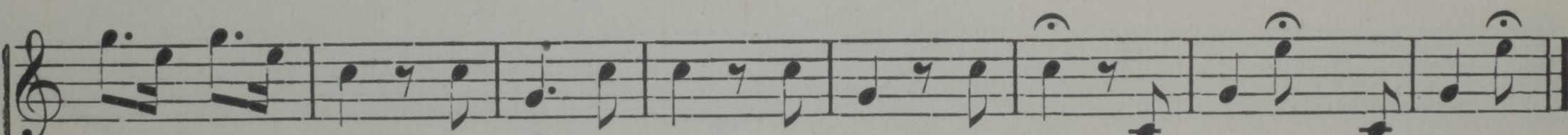
29. Elchtod.

Langsam.

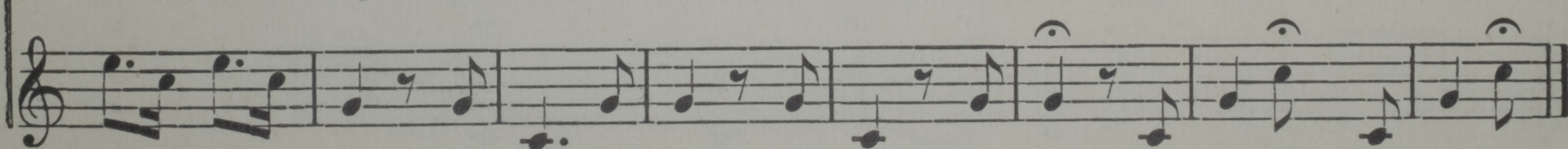
I. 

Nun steck' an den Hut den grü-nen Bruch! Nun steck' an den Hut den grü-nen Bruch! Des'

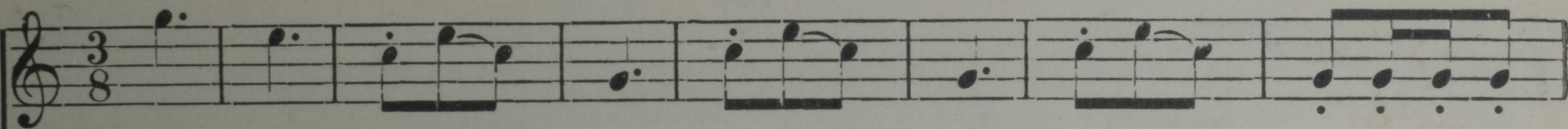
II. 



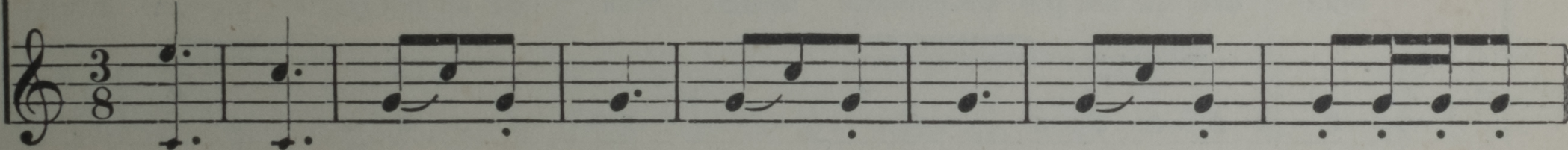
Urwalds Rie-se liegt ge-streckt im Moor, ge-streckt im Moor. Elch ist tot! Elch ist tot!

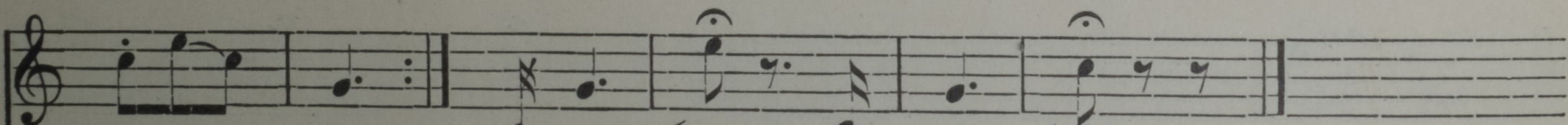


30. Hirschtod.

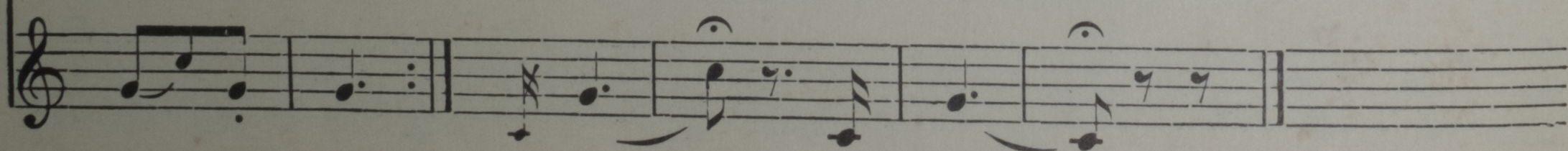
I. 

Seht! Da liegt er nun tot, der ed = le Hirsch, der vie = le Kron = enden stolz

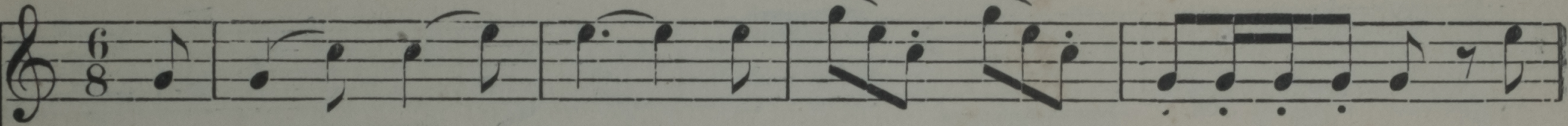
II. 



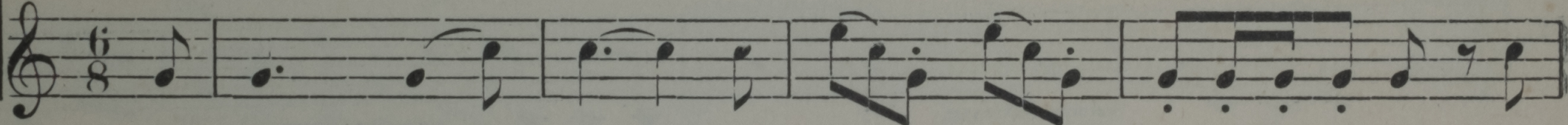
trägt am Ge - weih! Hirsch ist tot, Hirsch ist tot!

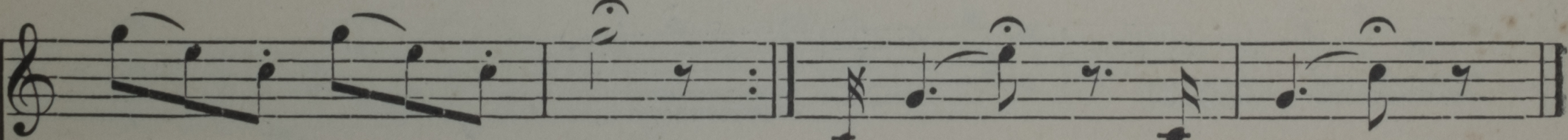


31. Damhirschtod.

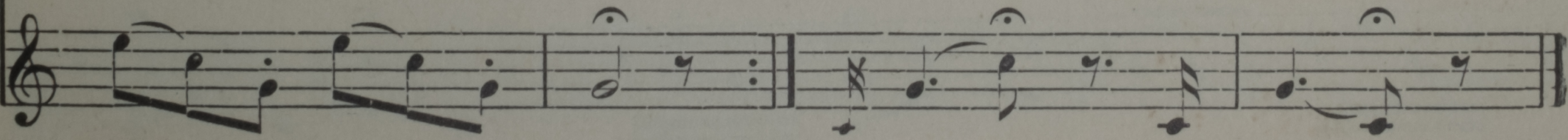
I. 

Der gu = te Schau = ler tot! Er liegt da = hin = ge = streckt auf der Deck'! Ihr

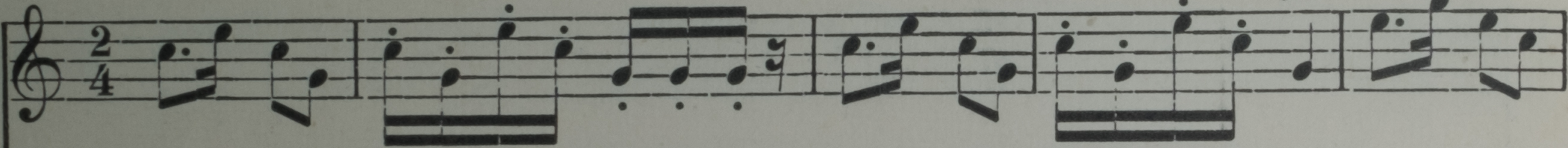
II. 



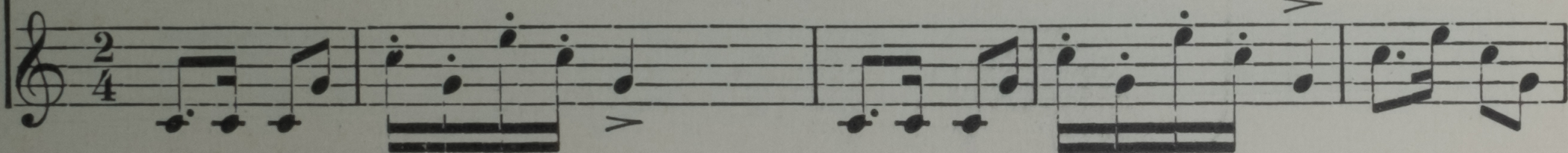
Jä = ger seht ihn Euch an! Dam-hirsch tot! Dam - hirsch tot!

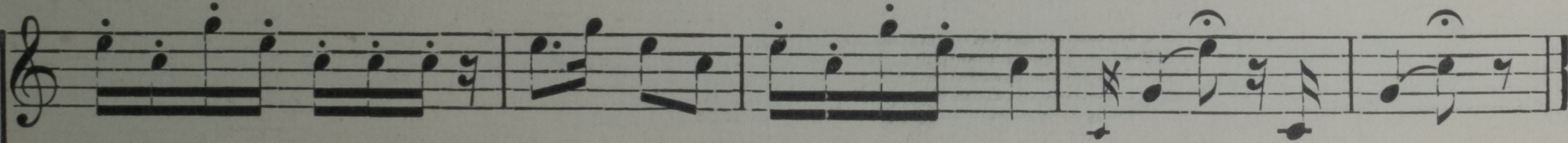


32. Sautod.

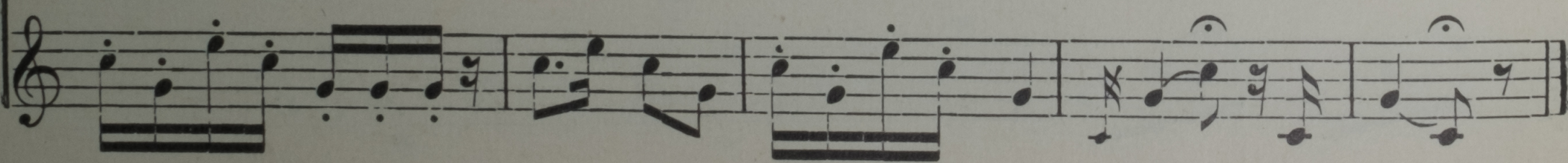
I. 

Ho! Der Reiler liegt gestreckt im grünen Moos! Ho! Der Reiler liegt gestreckt im Moos! Ho! Der Reiler

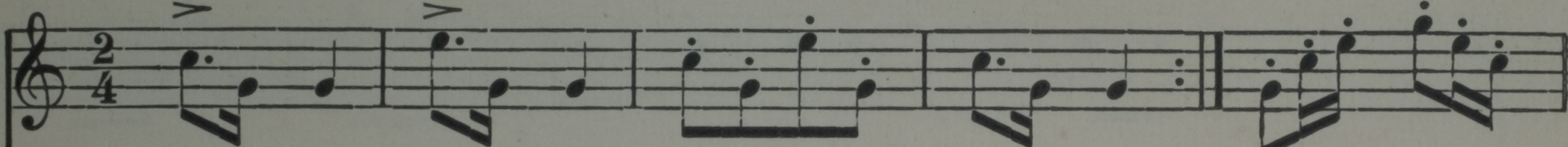
II. 



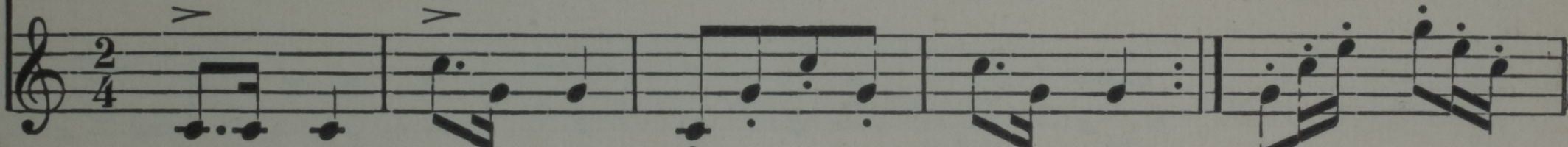
liegt gestreckt im grünen Moos! Ho! Der Reiler liegt gestreckt im Moos! Er ist tot! Er ist tot!

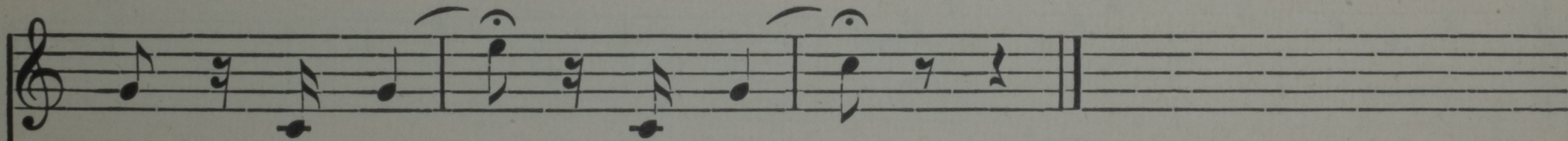


33. Rehtod.

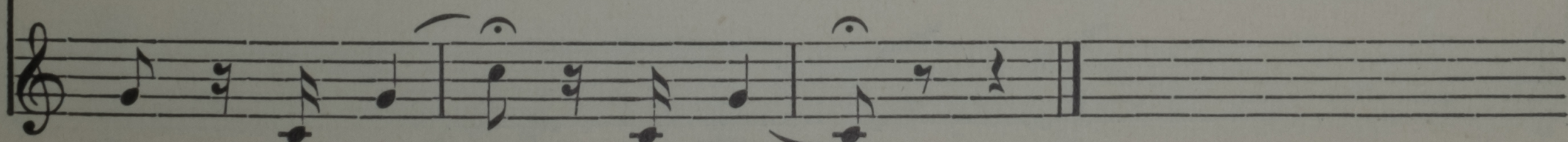
I. 

Sieh mal her, sieh mal her, sieh mal, sieh mal, sieh mal her! Das gute, starke Ge-

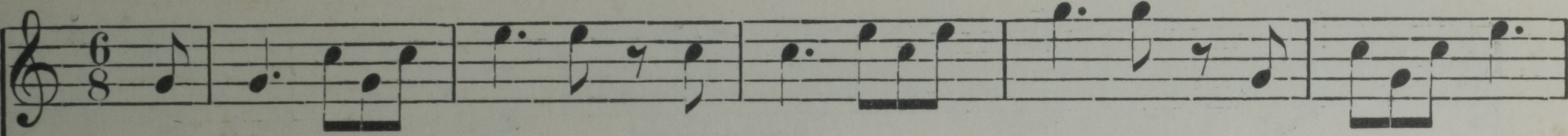
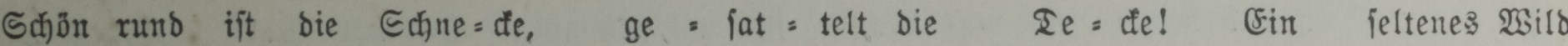
II. 

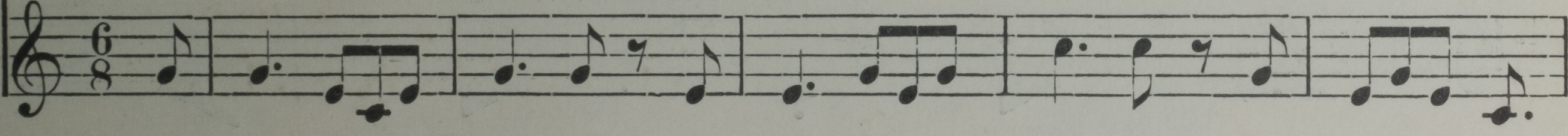


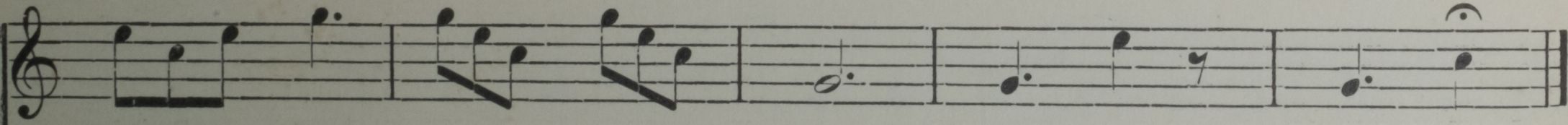
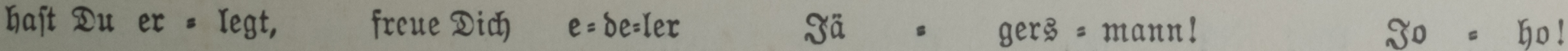
hörn! Bod ist tot, Bod ist tot!

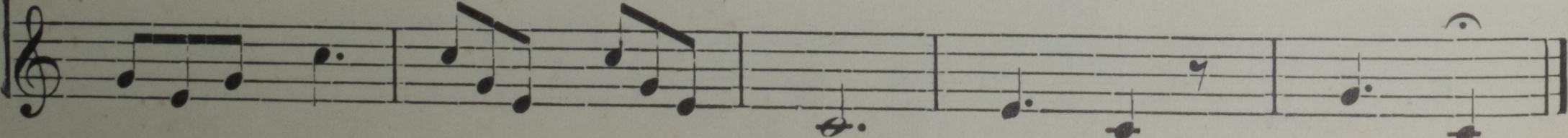


34. Muffeltod.

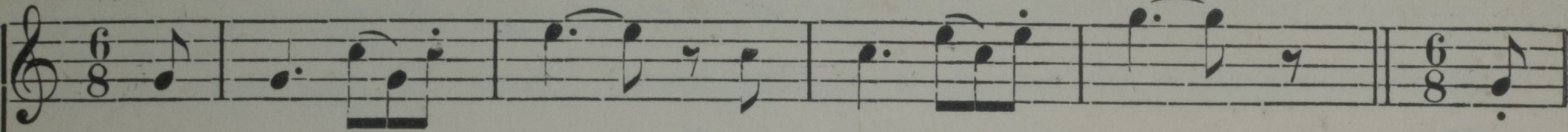
I.  

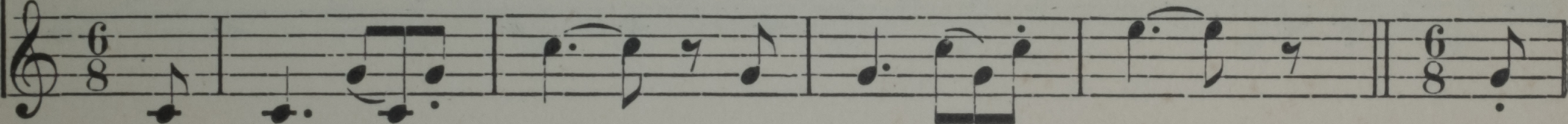
II. 

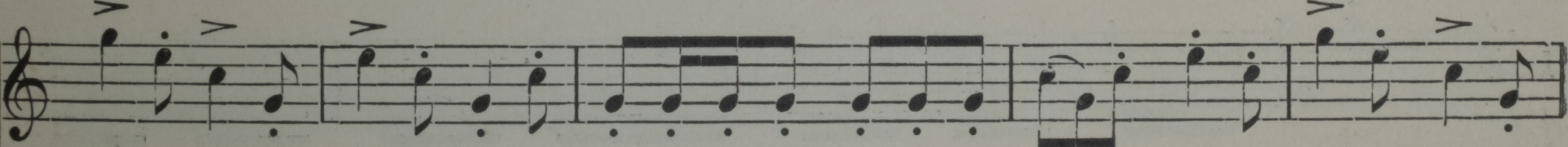
 

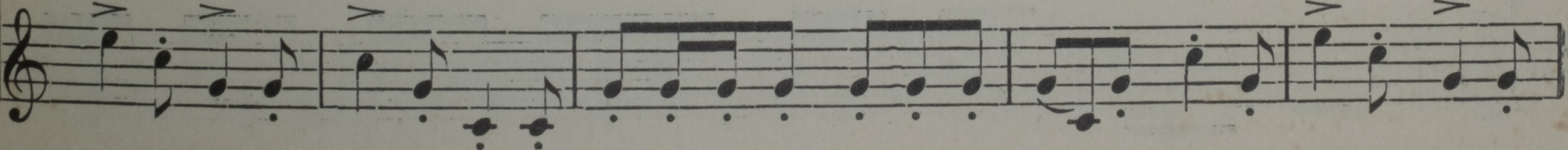


35. Gamstod.

I. 
Der Gamstod, er fiel, der Gamstod, er fiel! Vom

II. 


steilen Fels ins tiefe Thal, dar = nie = der = ge = streckt ward er vom tödlichen Blei! Dem Jä = ger heil, dem

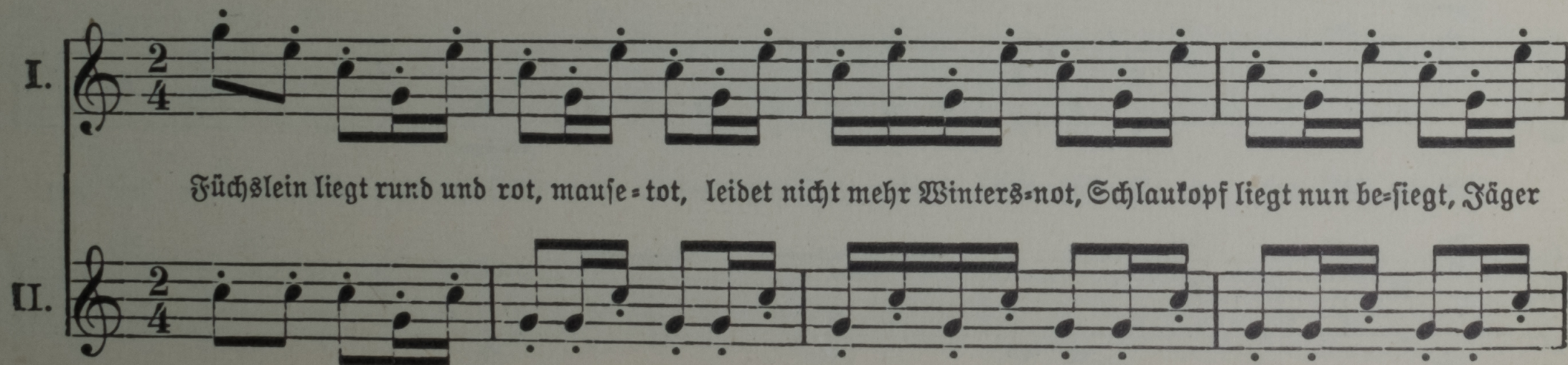




Two staves of music in treble clef. The first staff begins with a 'V' marking above the first measure. The melody consists of eighth and sixteenth notes. The second staff follows a similar pattern. The lyrics are written below the first staff.

Jä-ger heil, wer weiß ob wohl noch ed = le = re Beute ihm sei! Gams ist tot, Gams ist tot!

36. Fuchstod.



Two staves of music in treble clef, labeled I. and II. The time signature is 2/4. The melody is composed of eighth notes. The lyrics are written between the two staves.

I. $\frac{2}{4}$

II. $\frac{2}{4}$

Füchselein liegt rund und rot, mause = tot, leidet nicht mehr Winters-not, Schlaupopf liegt nun be-siegt, Jäger

hat ihn doch ge - kriegt, ja! Mein ist sein Balg! Fuchs ist tot, Fuchs ist tot!

This musical score is for two voices, likely Soprano and Alto, as indicated by the clefs. The lyrics are in German. The melody is simple and repetitive, with a focus on the words 'Fuchs ist tot' (The fox is dead). The music is written in a single system with two staves. The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables that span across notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff also begins with a treble clef and a key signature of one flat. The music is in a 4/4 time signature. The lyrics are: 'hat ihn doch ge - kriegt, ja! Mein ist sein Balg! Fuchs ist tot, Fuchs ist tot!'. The melody is simple and repetitive, with a focus on the words 'Fuchs ist tot'.

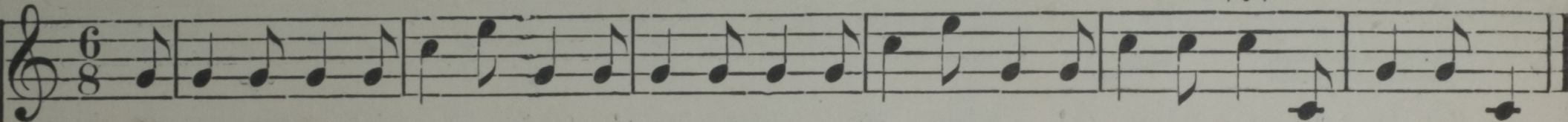
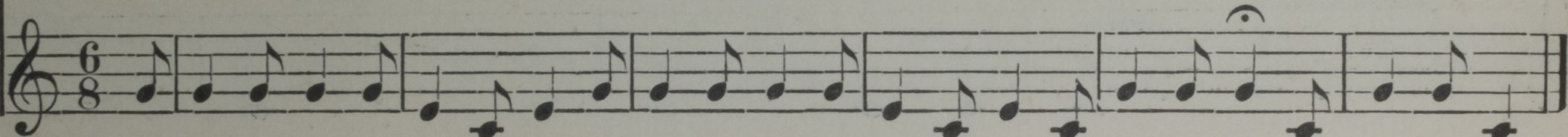
37. Hasentod.

I. Der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot!

II.

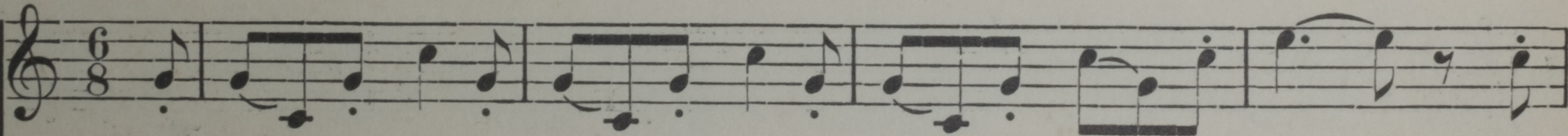
This musical score is for two voices, labeled I. and II. The lyrics are in German. The melody is simple and repetitive, with a focus on the words 'Der Has' ist tot' (The hare is dead). The music is written in a single system with two staves. The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables that span across notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff also begins with a treble clef and a key signature of one flat. The music is in a 6/8 time signature. The lyrics are: 'Der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot, der Has' ist tot!'. The melody is simple and repetitive, with a focus on the words 'Der Has' ist tot'.

38. Kaninchentod.

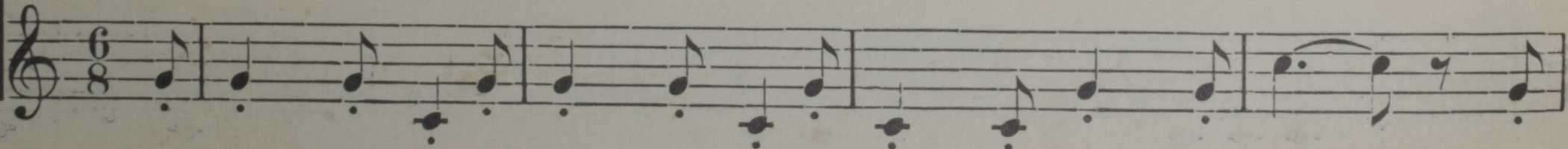
I.  

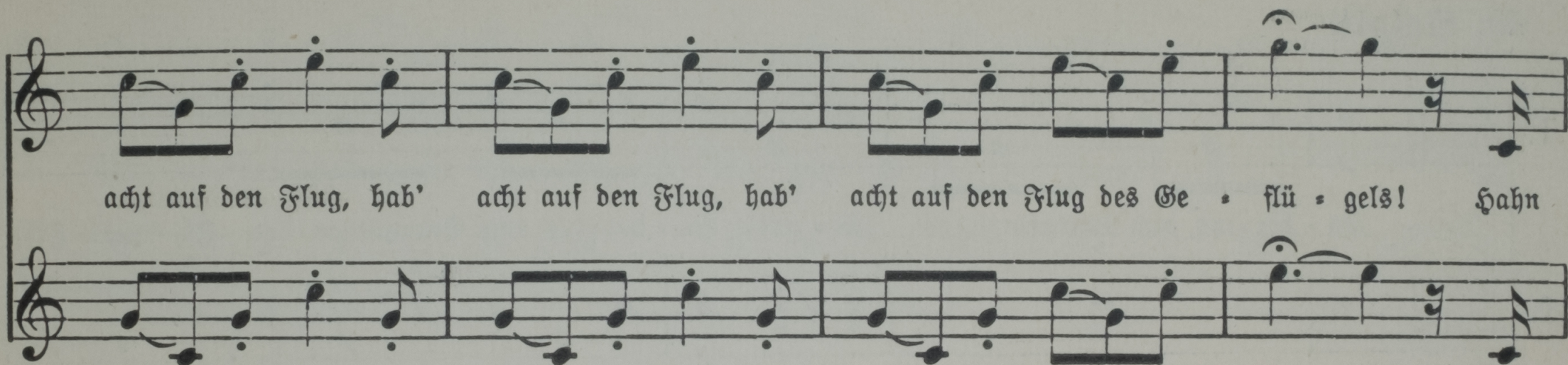
Ra-nin, Ra-nin, Ra-nin ist tot! Ra-nin, Ra-nin, Ra-nin ist tot! Ra-nin, Ra-nin, Ra-nin ist tot!

39. Flugwildtod.

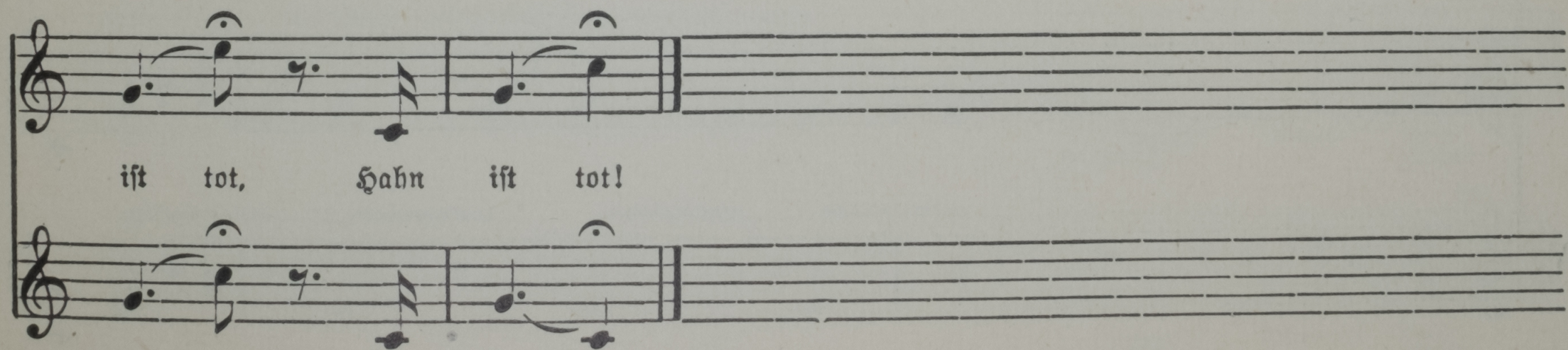
I. 

Hab' acht auf den Flug, hab' acht auf den Flug, hab' acht auf den Flug des Ge-flü-gels! Hab'

II. 

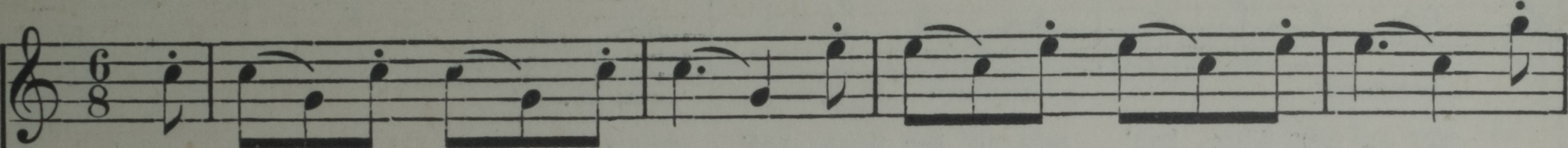


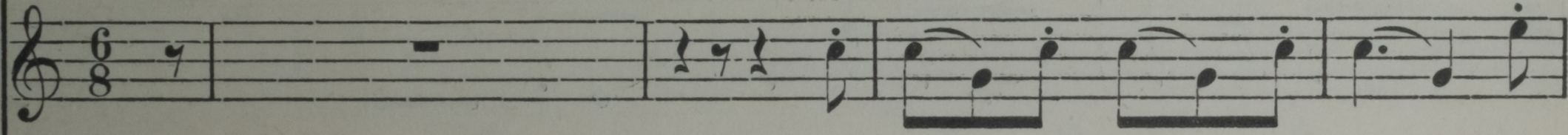
acht auf den Flug, hab' acht auf den Flug, hab' acht auf den Flug des Ge • flü • gels! Hahn

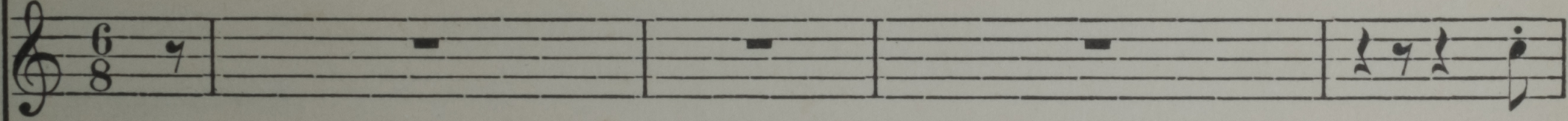


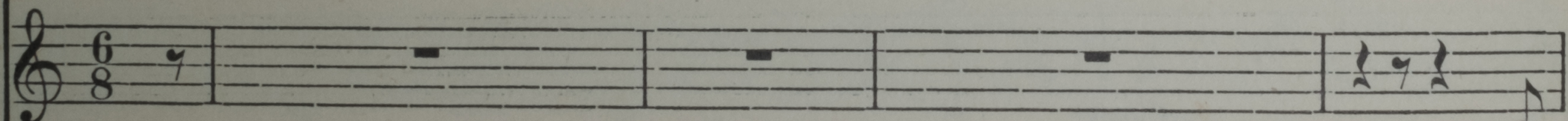
ist tot, Hahn ist tot!

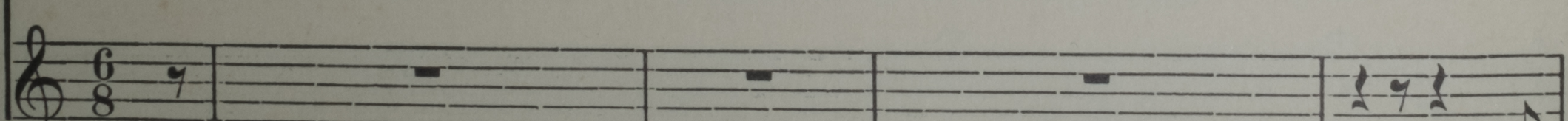
40. Salali.

I. 
Hu = ber = tuz, dem Schutzherrn der Jä = ger! Hu = ber = tuz, dem Schutzherrn der Jä = ger! Hu =

II. 

III. 

IV. 

V. 

ber - tus, dem Schutzherrn der Jä - ger, ihm gilt un - ser Dank!

The image shows a musical score for five voices, likely a choir or a group of soloists. The score is written on five staves, each with a treble clef. The lyrics are in German and are placed below the first three staves. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests. The lyrics are: "ber - tus, dem Schutzherrn der Jä - ger, ihm gilt un - ser Dank!". The score is arranged in a traditional format, with the voices moving in parallel motion. The first three staves have lyrics, while the last two staves do not. The music is written in a simple, clear style, typical of 18th or 19th-century musical notation.

41. Anwendung der Jagdsignale.

1. Bei Walddtreibjagden:

Begrüßung: Nr. 2

Aufbruch zur Jagd: Nr. 3

Anblasen der Triebe: Nr. 4 und 13

Abblasen der Triebe: Nr. 16

Ende der Jagd: Nr. 26

Strecke legen: Nr. 24

Strecke verblasen: die betr. Toddsignale

Zum Schluß: Halali Nr. 40

2. Bei Feldtreibjagden:

Begrüßung: Nr. 2

Aufbruch zur Jagd: Nr. 3

Nach Auslauf und Schließung des Kessels:
Nr. 4 und 6, danach Nr. 5

Anblasen der Triebe: Nr. 4 und 13

Verbot, in den Kessel zu schießen: Nr. 4
und 6

Treiber in den Kessel: Nr. 12

Abblasen der Triebe: Nr. 16

Ende der Jagd: Nr. 26

Strecke legen: Nr. 24

Strecke verblasen: die betr. Toddsignale

Zum Schluß: Halali Nr. 40

3. Bei Beerdigungen von Waidgenossen:

Jagd vorbei Nr. 26 und Halali Nr. 40

4. In allen anderen Fällen erfolgt die Anwendung der Jagdsignale ihrer Bedeutung entsprechend